

MEDIENMAPPE



come as you are.

Inhalt

Zahlen & Fakten.....	3
Überblick	5
NENI Berlin	8
Monkey Bar.....	9
Aperitivo Bar.....	9
Interior & Story	10
Gebäude & Historie	12
Partner.....	13
Pressekontakt & Material.....	15

come as you are.

Zahlen & Fakten

25hours Hotel Bikini Berlin Budapester Straße 40 10787 Berlin	p +49 30 12 02 21 0 bikini@25hours-hotels.com
Eröffnung	Januar 2014
Investor, Entwickler & Eigentümer	Bayerische Hausbau GmbH
Betreiber	KNSA Hospitality
Manager	Ennismore
General Managerin	Francesca Schiano
Architektur	1955: Paul Schwebes / Hans Schoszberger 2013: Hild und K Architekten
Interior Design & Story	Studio Aisslinger, Berlin
Illustrationen	Olaf Hajek, Berlin
Lage	Berlin Zentrum, zwischen Gedächtniskirche und Berliner Zoo, S-Bahnstation Zoologischer Garten 200 m, Hauptbahnhof Berlin 5 km, Flughafen Berlin-Brandenburg (BER) 28 km, Brandenburger Tor 3 km, Tiergarten 10 m
Hotel	149 Zimmer Verspielter Designmix im Spannungsfeld zwischen Großstadtdschungel und dem Urwald des Berliner Tiergartens, Tagungsbereich für bis zu 100 Personen, 25hours Things Shop, Co-Working Area, Bikini Island, Hammock Corner mit angrenzender Bar (3. Stock), Rooftop-Bar und Dachrestaurant, Sauna im 9. Stock mit Blick ins Affenhaus des Berliner Zoos, Schindelhauer Bikes zur Miete, kostenfreies high-speed W-Lan, kostenloser VOLVO Verleih
Zimmer	Gemütliche Rückzugsorte mit urbanen oder Dschungel-inspirierten Gestaltungselementen. Badezimmer mit Regendusche, Klimaanlage, Safe, Minibar, Kreafunk Bluetooth Speaker, WLAN-Anschluss, persönliche Schindelhauer Bikes in den L Kategorien
Meeting & Events	3 Meetingräume für bis zu 100 Personen, diverse Meeting & Eventflächen im benachbarten Zoo Palast
Preise	Medium Urban ab EUR 160 pro Zimmer / Nacht

come as you are.

Medium Jungle ab EUR 190 pro Zimmer / Nacht

Large Urban ab EUR 215 pro Zimmer / Nacht

Large Jungle ab EUR 240 pro Zimmer / Nacht

Extra Large Urban ab EUR 240 pro Zimmer / Nacht

(Preise inkl. MwSt. exkl. Frühstück)

Frühstück EUR 29 pro Person

15% Rabatt bei Vorauszahlung (nicht kostenfrei stornierbar)

Gastronomie

NENI Berlin. Dachrestaurant (1000 m²) mit eklektisch- ostmediterraner Küche, Sitzplätze 120

Monkey Bar im 10. Geschoss mit Sommerterrasse, Wohnzimmerlobby mit DJ Corner, Kiosk, Kamin und vielen Ecken zum Entdecken

Aperitivo Bar im 3. Geschoss mit Kamin, Hängematten, 36 Plätzen und zusätzlichen 16 auf der erweiterten Terrasse

come as you are.

Überblick

In den fünfziger Jahren von den Architekten Paul Schwebes und Hans Schoszberger erbaut, war das sogenannte Bikinihaus architektonischer Ausdruck eines neuen, von Dynamik, Freiheit, Optimismus und Konsum geprägten Lebensgefühls. Diese Architektur, verbunden mit dem einmaligen Standort, stellt die Identität von Bikini Berlin auch für die Zukunft dar. Als Teil des Gesamtensembles ist das 25hours Hotel Bikini Berlin mit 149 Zimmern in das alleinstehende Kleine Hochhaus beim sogenannten Elefantentor des Berliner Zoos gezogen. Es ist das erste Haus der jungen Hotelgruppe in der Hauptstadt. „Wir wollten schon immer nach Berlin“, freut sich 25hours Gründer Christoph Hoffmann. „Jetzt haben wir zwischen Gedächtniskirche und Kurfürstendamm sowie der grünen Stadtoase aus Tiergarten und dem Berliner Zoo das beste Zuhause gefunden, das wir uns vorstellen können.“ Lage und Gebäude inspirieren auch das Interior Design von Studio Aisslinger.

Schon beim Betreten des Hotels im Erdgeschoss wird klar: Die spezielle Architektur des Kleinen Hochhauses verlangt nach einer speziellen Inszenierung. Das Entrée beginnt überraschend anders – weit und breit ist keine Rezeption zu sehen. Stattdessen jede Menge Luft nach oben. Über acht Meter verschmelzen Erdgeschoss, 1. und 2. Stockwerk zu einer Einheit und ergeben ein lichtiges Atrium. Es empfängt in Galerie-Atmosphäre mit zwei flankierenden Stützen am Eingang, auf denen Original-Graffiti erhalten wurden. Eine überdimensional große Prisma-Wand mit integrierten Bildwechsellern drängt sich gleich in den Blick. Bepflanzte Drahtbäume recken sich Richtung Decke und auch an den Wänden wächst und rankt es: Fein breiten sich die Schwarz-Weiß-Zeichnungen des japanischen Künstlers Yoshi Sissay aus. Als Reminiszenz an die gefeierte Mobilität vergangener Tage präsentiert sich ein Van der Marke MINI im Retro-Style in der Raummitte und dient bei Bedarf als flexibler Empfangs-Counter. Als Gegenstück hängen stylische Schindelhaue Räder von der Decke. Bewusst spielt das Kreativ-Team mit der Erwartungshaltung der Gäste und hebt die Spannung im Erdgeschoß an. Wer einen der beiden linken Lifte wählt, weiß, was der Designer damit meint. Inmitten einer raffiniert-abstrahierten Animation geht es begrünt nach oben – eine Metamorphose von Großstadtdschungel und grünem Dschungel.

Im 3. Stock befinden sich der loftartige Empfangsbereich und die Rezeption mit türkisfarbenen Original-Fliesen aus der U-Bahn-Station Alexanderplatz verkleidet. Während auf der Vorderseite ein- und ausgecheckt wird, agiert die Rückseite als lässige Sitzzone oder perfekter Beobachtungsposten – schließlich schaut man hier durch bodentiefe Fenster direkt ins Grün. Ein Stückchen weiter ist Schaukeln das neue Sitzen. Das Berliner Duo Bless inszeniert für Werner Aisslinger einen entspannten Corner mit Fototapete, Pelz-Hängematten und abgehängten Stühlen. Durch den Kiosk und viele Corner entsteht ein entspannt-kommunikatives Gefühl.

Wer damit nichts am Hut hat, geht drinnen vielleicht lieber seinem Business im Working Labor nach, selbstverständlich mit kostenfreiem WLAN. Experimentelle Sitzmöbel mit Objektcharakter versprechen einen spannenden Perspektivenwechsel. „Das sind nicht die üblichen Verdächtigen“, schmunzelt Werner Aisslinger und meint damit die 08/15 Business Corner in vielen Hotels. „Schon mal mit dem Laptop auf einem Hochsitz mit Verdeck zum Rauf- und Runterklappen gegessen?“, fragt der Designer schelmisch und zeigt auf ein buntes Stahlgerüst mit variabler Textilhaube. Daneben steht eine Holz-Koje auf vier Füßen mit Vorhang: Shelter ist durch seine akustische und visuelle Abschirmung der ideale Rückzugsort für kreative Gedanken. Daneben, im großen Bikini Island-Bereich ist Platz zum entspannten Lümmeln. Werner Aisslinger hat Bikini Island – eine einzigartige Sitzlandschaft – speziell für 25hours

come as you are.

gestaltet und mit Moroso entwickelt. „Wir sind stolz, dass wir Anstoß und Teil dieses innovativen Projektes sind“, sagt 25hours Gründer Christoph Hoffmann.

Dahinter gruppiert sich mit drei Tagungsräumen für bis zu 100 Personen der Veranstaltungsbereich von 25hours Bikini Berlin. Alle drei Separées leben von dem Spiel zwischen Transparenz und Geschütztheit, von professioneller Tagungstechnik sowie jeweils eigener Formensprache. Das Microhouse City (ca. 17 m²) Richtung Gedächtniskirche „ist eine urbane Kiste und kokettiert mit dem Stil einer Bushaltestelle“, beschreibt Werner Aisslinger. Das Microhouse Jungle (ca. 16 m²) zeigt mit Lamellen und Holzanteilen ein natürliches Gesicht zur Zooseite. In beiden Häusern finden bis zu zehn Personen um einen Besprechungstisch Platz. Konferieren im Biotop könnte das Motto für den größten Freiraum (ca. 100 m²) sein, der durch diverse Bestuhlungsarten unterschiedliche Kapazitäten bedient. Seine wesentlichen Merkmale: polierter Estrich-Boden, viel Glas und Licht, warme stoffliche Akzente in Form von Vorhängen und eine riesige Pflanzenwand aus Europaletten.

Zudem ist die täglich geöffnete Aperitivo Bar mit Südterrasse und Kamin auf der 3. Etage Ort des Austausches und der Begegnung. „Jeder ist willkommen“, sagt General Managerin Francesca Schiano. Auf der Karte stehen italienische Snacks, köstlicher Kaffee und Drinks.

Im 4. bis 9. Stock warten 149 Zimmer in insgesamt sechs Kategorien auf die Gäste. Alle Zimmer sind für Menschen gedacht, die das Gefühl der Hauptstadt nicht nur auf Streifzügen entdecken, sondern auch in ihrer Unterkunft erleben wollen. Sie sind ausgestattet mit allen 25hours Standards, die urbane Nomaden schätzen: Betten in hoher Schlafqualität, Klimaanlage, nachhaltigen Kosmetikartikeln, Flachbild-TV, Minibar, Kreafunk Bluetooth-Lautsprecher und kostenfreiem WLAN. Die Flure der einzelnen Stockwerke sind im auffallenden Dunkel geheimnisvoll gehalten, nur die weiß leuchtenden Neon-Zimmernummern geben Signale. Der Bezug zur Berliner Club-Welt ist durchaus gewollt, schließlich befand sich im Bikinigebäude 26 Jahre das beliebte Linientreu, die wohl letzte Original-Achtziger-Disco der City West. „Je dunkler der Flur ist, desto überraschender ist die Stimmung, wenn man ins Zimmer kommt“, sagt Werner Aisslinger.

Die Hälfte der Quartiere heißen Jungle und blicken auf das Affen- und Elefantenhaus des Berliner Zoos. Natürliche Materialien und warme Farben geben den Ton an. Hier dominiert Holz, etwa im Bodenbelag oder im Mobiliar. Das Regalsystem aus offenen und geschlossenen Elementen wurde von Studio Aisslinger für 25hours entworfen und bietet universell nutzbaren Stauraum. Eine komplette Verglasung vom Boden bis zur Decke garantiert den direkten Blick auf den Affenfelsen. In vielen Zimmern hat sich vor den großen Fenstern eine Hängematte breit gemacht und folgt der Idee eines kleinen privaten Wintergartens als exklusivem Wohlfühlbereich. Einen besseren Logenplatz für ungestörtes Animal-Watching kann es in ganz Berlin nicht geben.

Die andere Hälfte der Rückzugsorte hört auf den Namen Urban und bietet eine herrliche Aussicht auf die städtische Kulisse. Das Design ist unfertiger, in Anlehnung an Berlins kantige, kreative Seite. Betonwände zeigen ihren rauen Charme und die Decke gibt den Verweis auf die Bausubstanz der fünfziger Jahre. „Wir finden es richtig cool, dass wir die alte Rippendecke behalten haben“, freut sich Janis Nachtigall, verantwortliche Architektin im Team Aisslinger. Neben den feingliedrigen schwarz-weißen Wandillustrationen des japanischen Künstlers Yoshi Sislay geben kühle Nuancen in blau und grau eine dezente Farbigkeit. Das Interior mag es insgesamt etwas tougher und stringenter, aber Gemütlichkeit und Wärme kommen nicht zu kurz: Jedes Quartier hat eine erhöhte Brüstung mit pfiffiger Sitzbank – passgenau integriert in die Fensternische, ausgelegt mit Sitzauflagen und Kissen. „Eine wohnliche Box, multifunktional

come as you are.

nutzbar zum Arbeiten, Lesen und Schauen“, sagt Janis Nachtigall. Schließlich hat dieser Sightseeing-Blick Seltenheitswert. Auge in Auge mit den Wahrzeichen West-Berlins – dem Breitscheidplatz, der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche mit dem neuen Anbau von Egon Eiermann und dem weltbekannten Kurfürstendamm.

Im 9. Stock ist die Jungle-Sauna mit Trocken-Sauna und Ruhebereich eingezogen. Über allem thront das 10. Stockwerk als lebendiger Marktplatz. Er punktet von früh bis spät mit einem atemberaubenden 360-Grad-Ausblick und reichlich Angeboten: Das Restaurant NENI Berlin mit eklektisch-ostmediterraner Küche, die Monkey Bar mit Kaminecke sowie die spektakuläre Dachterrasse. NENI Berlin ist genussvolle Anlaufstation zum vielseitigen Frühstück, leichten Lunch oder ausgiebigen Abendessen. Ganz Urban Jungle-like präsentiert es sich in einem imposanten Gewächshaus, zusammgebaut aus Teilen alter Treibhäuser. Für ein spannendes Raumgefühl hat er die Mittelplätze im Gewächshaus leicht erhöht, den Boden mit historischem Fischgrätparkett versehen und auf verschiedenen Ebenen schwebende Pflanzen gruppiert. Um das Gewächshaus herum gruppieren sich weitere Sitzbereiche. Wer mag, kann den Köchen auf die Finger oder in die Töpfe gucken – die verglaste Küche gewährt jede Menge Einblicke. Der Übergang in die Nacht ist nahtlos, die Musik wird etwas lauter und das Licht gedämpfter, die Stimmung gemütlich oder auch mal ausgelassen. In der Monkey Bar ist der Name Programm. Mit Blick zum Zoo lassen sich tatsächlich Affen beobachten – vorausgesetzt, sie schlafen nicht schon. „Der Name ist eher ein ironisch-liebevoller Gruß an unsere tierischen Nachbarn“, verrät Bruno Marti, Executive VP of Brand Marketing bei 25hours Hotels. Die inszenierten Welten ermöglichen den Rückzug vom Großstadtdschungel und bieten Individualität, Flexibilität, Ästhetik, Inspiration und Nachhaltigkeit.

come as you are.

NENI Berlin

Wichtige Protagonistin im NENI Berlin ist Haya Molcho. Sie hat das NENI am Wiener Naschmarkt zu einem Genussort gemacht, ist leidenschaftliche Gastgeberin, Köchin, Catering-Unternehmerin, Szenewirtin, Kochbuchautorin, Ehefrau des bekannten Pantomimen Samy Molcho und vierfache Mutter.

In Tel Aviv, der Heimatstadt von Haya Molcho und Familie hat die Truppe um 25hours Gründer Christoph Hoffmann, in der Konzeptphase jede Menge Geschmackserlebnisse gesammelt und für Berlin gefiltert. Hoffmann berichtet von intensiven Begegnungen auf Märkten und in ursprünglichen Lokalen. „Als markanten Bezug werde ich das schlichte Street Food Sabih in Erinnerung behalten, eine Art vegetarisch gefülltes Pittabrot“, schwärmt er. Jürgen Klümpen, Concept Development Consultant/ F&B Manager, denkt an die ungewöhnlich zelebrierte Tischkultur im Restaurant North Abraxas: „Teller waren hier die Ausnahme, der gebackene ganze Blumenkohl lag in Butterbrotpapier in der Tischmitte und jeder hat sich die Röschen per Hand abgezupft.“ Henning Weiss, Chief Product Officer bei 25hours und Francesca Schiano, General Managerin, sind sich einig: „Der Fisch mit brennenden Kräutern war beeindruckend.“ Kollege Bruno Marti verantwortet den Bereich Brand & Communications und greift das HaBasta am Carmel Market heraus: „Das palästinensische Tartar fand ich toll, eine einfache und ehrliche Marktküche“. Die kulinarischen Reiseeindrücke kommen unter der Regie von Haya Molcho nun in Berlin als eklektisch-ostmediterrane Küche auf den Tisch. Sie ist ein kulinarisches Mosaik aus unzähligen Einflüssen: persische, russische, arabische, marokkanische, türkische, spanische, deutsche und österreichische. Haya Molcho denkt grenzüberschreitend und in ihren Gerichten spielt die Welt der Kräuter eine große Rolle. Korrespondierend tauchen diese dann auch in der Monkey Bar wieder auf.

Zum Essen von NENI gehört immer das teilende, leidenschaftliche Moment. Dabei ist 25hours Bikini Berlin mit seinem entspannten Wesen der perfekte Ort für diese Philosophie. Jeder soll von Allem probieren können und Töpfe kommen ganz unprätentiös vom Herd auf den Tisch. Deshalb finden sich hier auch spezielle Tische aus dem Studio Aisslinger, die mit eingelassener Stahlplatte jeder noch so heißen Kasserolle standhalten. Ob leichtes Mittagsmenü, stärkende Kleinigkeit oder ausgedehntes Abendessen mit Dessert, die Speisekarte bringt zum Ausdruck, was Haya Molcho wichtig ist: Neugier. „Ich experimentiere gerne und viel, kombiniere und improvisiere“, sagt sie. Die Tischkultur im NENI ist entsprechend bodenständig, es geht gelassen zu. Typisch 25hours ist dabei auch der authentische zwischenmenschliche Umgang. Der Service ist ungezwungen herzlich und persönlich – bei NENI essen heißt, sich als Familienmitglied willkommen zu fühlen. „NENI bringt Vertrautes und Neues zusammen, NENI ist Multikulti, aber nie klischeehaft“, sagt Bruno Marti, Executive VP of Brand Marketing bei 25hours und fügt hinzu: „Deshalb passen NENI und 25hours sprichwörtlich zusammen wie Topf und Deckel.“

come as you are.

Monkey Bar

Die Monkey Bar im 10. Stock des 25hours Hotels bietet einen atemberaubenden Blick über die Stadt und den Zoo. Die dazugehörige Terrasse ist der perfekte Ort für einen Drink zum Sonnenuntergang. Als Hotspot der City West verkörpert sie nicht nur das einzigartige Gefühl einer pulsierenden Metropole – sondern das Flair von (Großstadt-) Dschungel und Abenteuerlust.

Regelmäßige Veranstaltungen und täglich wechselnde DJs untermalen die kulinarische Rundreise der ausgeklügelten Barkarte. Eine große Liebe zum Detail steckt hinter diesem besonderen Barkonzept: Wie im Design der Bar, finden sich dort zwei Welten wieder – die mondänen Klassiker mit der doch eigenen Handschrift und die wilden, Tiki-inspirierten Drinks mit eigens produzierten Zutaten – vom Koriander Tequila zum Hibiskus Sirup. „Der Anspruch an uns selbst ist hoch“, so Bar Manager Burak Köseoglu. „Nicht nur die Qualität unserer Produkte ist uns extrem wichtig, sondern auch der nachhaltige Umgang mit Ressourcen.“ Neben internationalen Drinks und einer gut kuratierten Weinauswahl gibt es kleine Gerichte aus der NENI Berlin Küche.

Aperitivo Bar

Einen weiteren Treffpunkt sowohl für Einheimische als auch Hotelgäste bietet die Aperitivo Bar im 3. Stock. Sie vereint Bar und Eventlocation und bietet Raum für Langschläfer, Tagträumer und Afterwork-Genießer. Was in den kälteren Wintermonaten gemütlicher Rückzugsort mit zentralem Kamin ist, wird im Sommer zur erweiterten Terrasse mit nahezu mediterranem Flair. Serviert werden italienische Snacks, Kaffee und Drinks. Im Vordergrund stehen dabei die COMPANION Aperitivos – zwei Spirituosen-Kreationen, die von den kreativen Köpfen von 25hours Hotels entwickelt wurden. Italienische Weine, Bier und Softdrinks runden das Angebot ab. Auch Events wie Lesungen und kleine Konzerte finden hier statt.

Öffnungszeiten

NENI (10. Stock)	
Frühstück	Mo – Fr 06.30-10.30h / Sa & So 07.00-11.30h
Warme Küche	Mo – Fr 12.00-23.00h / Sa & So 12.30-23.00h
Monkey Bar (10. Stock)	Mo – So 12.00-02.00h
Aperitivo Bar (3. Stock)	Mi – Sa 10.00-22.00h

come as you are.

Interior & Story

Für das erste Berliner Haus der Hotelgruppe entwickelte Werner Aisslinger zusammen mit der 25hours Truppe ein vielschichtiges Konzept unter dem Arbeitstitel Urban Jungle. Getreu dem 25hours Motto „kennst Du eins, kennst Du keins“ setzt sich auch das Hotel in Berlin intensiv mit seinem Standort auseinander und Werner Aisslinger bestätigt: „Unser Projekt ist kein Ufo, es ist verwoben mit der Stadt.“ Um diese Verknüpfung überzeugend mit Leben zu füllen, ging der Blick zunächst über den Kirchturm hinaus: São Paulo und die Architektur von Oskar Niemeyer waren es, die dem Kreativ-Team die Präsenz eines Großstadt-Dschungels signifikant vor Augen führte. Eine Referenz wie Niemeyers berühmtes Copan-Gebäude zeigt einen Mikrokosmos mitten in der brasilianischen Millionenmetropole. „Der Gedanke der Verdichtung war uns wichtig“, sagt 25hours Gründer Christoph Hoffmann und fasst zusammen: „Wir haben die inspirierende Brücke nach São Paulo geschlagen, um dann hier in Berlin für unseren Standort eine ganz eigene Geschichte zu erzählen.“ Henning Weiss, Chief Product Officer bei 25hours, erklärt die Dramaturgie: „Natur trifft Kultur. Zoo und Tiergarten auf der einen Seite, Stadt und Trubel auf der anderen. Diese Dualität haben wir im 25hours Stil übersetzt.“

Dabei liegt für Werner Aisslinger auf der Hand, dass „eine Idee wie Urban Jungle in ihrer Umsetzung nicht zu platt oder plakativ sein darf. Aber auch nicht zu hochtrabend und intellektuell.“ Schließlich sind es die Brüche, die Berlin ausmachen – das Improvisierte und Unkalkulierbare, manchmal das Verlebte und das Turbulente. Dabei greift er auf seine persönlichen Hotel-Erfahrungen zurück. „Ich mag Hotels“, erzählt er und konkretisiert: „Aber eher die alten Kästen, weil sie Zeugen ihres Umfeldes sind. Ein bisschen *laissez-faire*, ein bisschen Vintage und auf keinen Fall zu aufgebrezelt.“ Überdesignte Hotels interessieren den Designer wenig. „Ich gucke zwar aus Interesse, aber genießen kann ich es nicht“, gesteht er und sagt ganz klar: „Wer heute noch Hotels mit dem Richness-Faktor macht, ist von gestern. Der Gast schaut heute auch hinter die Fassade und weiß gerne, woher die Dinge kommen und warum sie so sind wie sie sind.“

Genau deshalb war es den Machern von 25hours und dem Designer wichtig Berliner Zeugnisse und das Erbe des Standortes in die Konzeptphase des Hotels einfließen zu lassen. Etwa die Berliner Clubkultur der City West mit dem beliebten Szenetreff Linientreu an der Budapester Straße. 26 Jahre hielt sich die wohl letzte Original-Achtziger-Diskotheek, bis der Mietvertrag auslief, weil das Bikinihaus saniert wurde. Oder das legendäre Dschungel an der Nürnberger Straße. 1978 eröffnet, trafen sich hier Künstler, Selbstdarsteller und Feierwütige der Mauerstadt und aus dem Rest der Welt. Prince und Boy George verbrachten hier ihre Berliner Nächte. Mit der Schließung 1993 verschwand nicht nur eine Disco-Institution, sondern auch ein ganz spezielles Lebensgefühl.

25hours und Werner Aisslinger verstehen sich als Sammler von unterschiedlichen Lebensgefühlen, die sich auf das Erbe des Standortes beziehen. „Das ist Verpflichtung und Herausforderung zugleich“, sagt Aisslinger und bekennt: „Mich interessiert das Vorausdenken, die Evolution. Deshalb passt das mit 25hours so gut zusammen, hier treffen zwei kreativ Getriebene aufeinander.“ Dabei schätzt der Wahlberliner, dass er mit diesem Hotel die Chance hat, sich in seiner eigenen Stadt ein Referenzprojekt der Extraklasse zu schaffen. Dennoch ist Aisslinger wichtig, dass die Arbeit seines Studios nicht zur Mono-Schau wird. „Mein Arbeitsprinzip ist das der Collage und wenn wir Berlin im Hotel leben lassen wollen, gehört es selbstverständlich dazu, andere Berliner Kräfte an Bord zu holen.“ Diese Haltung spielt der 25hours Crew voll in die Karten, schließlich werden in allen Häusern der Hotelgruppe lokale Bezüge großgeschrieben. Was aber bisher eher über Bezugspunkte auf einer Zitatebene passierte, soll jetzt über Partner und Protagonisten

come as you are.

deutlich intensiviert werden. Christoph Hoffmann schätzt die offene Art Aisslingers sehr. „Bei all seiner Bekanntheit ist Werner Aisslinger einer, der sich selbst nicht genug ist“, sagt er. „Das zu schaffende Gesamtkunstwerk und sein Team spielen immer die Hauptrolle.“

come as you are.

Gebäude & Historie

Die City West von Berlin hat in den letzten Jahren eine enorme Entwicklung vollzogen. All jenen, die in den 90er-Jahren ihren Niedergang voraussagten, trotz sie heute mit energiegeladenem Puls und innovativen Konzepten. Ein historischer Ort, an dem Vergangenheit und Zukunft eine spannende Symbiose eingehen. Das Zentrum am Zoo ist eine Ikone des Wiederaufbaus und fest im Stadtbild der City West verankert. Es gehört zu den wenigen noch erhaltenen Zeitzeugnissen der bewegten Nachkriegsgeschichte Berlins. Mit dem 1957 fertig gestellten Ensemble nutzten die beiden Architekten Paul Schwebes und Hans Schoszberger die einmalige Chance, zwischen der grünen Oase des Tiergartens und dem urbanen Leben des Kurfürstendamms einen Komplex zu schaffen, der Signale setzte.

Die Bayerische Hausbau, eines der größten integrierten Immobilienunternehmen in Deutschland, erwarb den historischen Zoobogen 2002. Sie revitalisierte ihn seit 2010 unter dem Namen Bikini Berlin, mit 51.100 m² Nutzfläche eines der größten Gebäudeensembles im Westteil Berlins. Zu dem denkmalgeschützten Komplex entlang der Budapester Straße zählen das Große Hochhaus am Hardenbergplatz, der Zoo-Palast, das Bikinihaus gegenüber der Gedächtniskirche und das Kleine Hochhaus sowie ein Parkhaus. Das Konzept der Revitalisierung von Bikini Berlin stammt von Arne Quinze und seinem Architekturbüro SAQ. Es verbindet Arbeits-, Freizeit- und Erlebniswelten in einem urbanen Umfeld. Mit der Ausführung ist das Münchner Architekturbüro Hild und K betraut. Sie verknüpfen den innovativen Entwurf des Belgiers Quinze mit den Gegebenheiten des Bestandsgebäudes. Hild und K betreut neben dem Innenausbau auch die Gestaltung der Fassaden am Bikinihaus, am Kleinen Hochhaus sowie der Neubauteile. Hier wie dort schufen Schwebes und Schoszberger eine lebhaftige Fassade. „Markant sind die Vor- und Rücksprünge im Stahlbeton sowie die variantenreichen Bänder aus filigranen Fenstern und Glasbrüstungen. Das alles erweckt einen leichten, gewebeartigen Eindruck und erinnert an das Textilzentrum Westberlins, das früher in dem Gebäude am Breitscheidplatz beheimatet war“, sagt Dionys Ottl, Geschäftsführer beim Architekturbüro Hild und K.

Bikini Berlin und damit das 25hours Hotel haben die spektakulärste Lage in der City West. Einerseits ist der Standort geprägt durch den großstädtischen Breitscheidplatz und andererseits durch die grüne Oase von Tiergarten und Zoo. In der unmittelbaren Nachbarschaft formiert sich eine lebendige Szene aus Kunst, Kultur, Mode, Gastronomie und Wissenschaft. Für Bikini Berlin im Gesamten wie auch für das Kleine Hochhaus im Speziellen gilt: die ursprüngliche Architektur sollte weit möglichst erhalten oder wiederhergestellt werden. Die denkmalgeschützten Südfassaden zum Breitscheidplatz wurden originalgetreu im Stil der fünfziger Jahre rekonstruiert. Sie lagen seit den achtziger Jahren hinter einer Kunststoffapplikation verborgen und sind heute kaum noch einem Berliner bekannt.

Bikini Berlin will das Lebensgefühl des 21. Jahrhunderts vorwegnehmen: gegensätzliches zu etwas Neuem verbinden, Grenzen auflösen. Die Revitalisierung des historischen Ensembles steht für einen visionären urbanen Lebensraum jenseits konventioneller Architektur, Stadtplanung oder herkömmlicher Shoppingmalls. Werner Aisslinger hält fest: „Bikini Berlin hat sich zu einem Ort entwickelt, an dem der anspruchsvolle und kultivierte Reisende Berlin komprimiert erleben kann.“

come as you are.

Partner

FRANCESCA SCHIANO	ist als General Managerin verantwortlich für das 25hours Hotel Bikini Berlin. Die gebürtige Berlinerin stammt aus den eigenen Reihen des Hauses – sie war tatsächlich die erste Angestellte des Berliner Hotels überhaupt – und verantwortete zuvor als Senior Sales & Event Managerin alle Verkaufsaktivitäten des 149 Zimmer großen Hotels in der Hauptstadt. Schiano zog es nach einem Studium in Wirtschaftswissenschaften an der Freien Universität Bozen zurück in die Spreemetropole. Nach Stationen bei der InterContinental Hotelgruppe und diversen Eventagenturen wie der Agentur Arinex in Sydney startete die Halbtalienerin ihre Karriere im Jahr 2013 bei 25hours.
STUDIO AISSLINGER	Idee und Konzept für die Innengestaltung des 25hours Hotel Bikini Berlin stammen von Werner Aisslinger und seinem Team aus Berlin, das aus den Architektin Janis Nachtigall, Produkt-Designerin Tina Bunyaprasit und Innenarchitekt Dirk Borchnerin besteht. Drei kreative Köpfe, die Räume und Produkte mit Identität und Charakter schaffen. Sein Schwerpunkt liegt im Produktdesign, mit seinem Wohnwürfel wurde er international bekannt. Der 1964 in Nördlingen geborene Designer experimentiert gerne mit neuen Materialien und Technologien und seine Arbeiten wurden in die Sammlungen mehrerer Museen aufgenommen. Seit 1998 steht Aisslingers Juli-Chair in der ständigen Ausstellung des Museums of Modern Art (MoMA) in New York. In den letzten drei Jahrzehnten sind Entwürfe, Produkte und Konzepte für Marken wie Adidas, DeSede, Cappellini, Foscarini, FSB, Moroso, Vitra oder Zanotta entstanden.
SYBILLE OELLERICH	Sie ist die Frau fürs Detail im Projekt 25hours Bikini Berlin, vorwiegend im Bereich des Restaurants im 10. Stock. Zuständig für das Creative Finishing ist sie Jägerin und Sammlerin unzähliger Dekorationsobjekte. Sie hat Werner Aisslingers Designebene ergänzend liebevolle Ecken und Kanten gegeben. Oellerich und Aisslinger haben bereits im Berliner Hotel Michelberger zusammengearbeitet.
HILD UND K ARCHITEKTEN	Das 1992 als Hild und Kaltwasser gegründete Münchener Büro Hild und K wird seit 1999 von Andreas Hild und Dionys Ottl geführt. Seit 2011 verstärkt Matthias Haber als dritter Partner das Führungsteam. Architektur kommt bei Hild und K nicht von der Stange. Konzepte entstehen im intensiven und vorbehaltlosen Dialog mit dem Bauherrn. Eigenwillige Lösungen beantworten die jeweilige architektonische Fragestellung sensibel und intelligent.
YOSHI SISLAY	Der japanische Künstler, 1974 in Osaka geboren, lebt nach vielen Wanderjahren heute in Barcelona. Dort hat Werner Aisslinger Sislay bei einer Ausstellung entdeckt und war begeistert von seinen organisch wachsenden Zeichnungen. Im 25hours Hotel Bikini Berlin ziehen sich seine filigranen Schwarz-Weiß-Illustrationen durchs ganze Haus.
SUPERSENSE	Steht für eine Art analoges Universum. Der Wiener Florian Kaps alias Doc ist der kreative Kopf und Macher hinter Supersense. Gemeinsam mit seinem Team sammelt, findet und rettet Doc analoge Dinge. Ihm verdankt die Welt das Überleben des Polaroid-Fotos. Der Supersense-Shop im 2. Wiener Bezirk ist eine Erlebniswelt voll analoger

come as you are.

	Schätze. Gemeinsam mit Supersense wurden sowohl öffentliche Bereiche als auch Hotelzimmer im 25hours Hotel Bikini Berlin entwickelt.
SCHINDELHAUER	Die Berliner Fahrradmanufaktur ist der Inbegriff für stilvolle, urbane Mobilität. Ihre hochwertigen Bikes verbinden technische Innovation und anspruchsvolles Design. Seit mehreren Jahren besteht eine enge Freundschaft zwischen Schindelhauer und 25hours. Inzwischen können Hotelgäste an allen Standorten die Modelle Siegfried, Ludwig, Viktor und Lotte in verschiedenen Rahmengrößen gegen eine Leihgebühr nutzen. Darüber hinaus stehen Schindelhauer Bikes in bestimmten Zimmerkategorien als Teil der Ausstattung dem Gast exklusiv zur Verfügung.
VOLVO	Die Marke steht für ein markantes, skandinavisch geprägtes Design, umfassende Sicherheits- und Komfortausstattung sowie uneingeschränkte Alltagstauglichkeit und ist damit der ideale Partner für 25hours Hotels. Im Rahmen der Kooperation steht den Gästen während ihres Aufenthalts im 25hours Hotel Bikini Berlin der vollelektrische Kompakt-SUV Volvo EX30 zur freien Nutzung zur Verfügung.
KREAFUNK	Das Leben mit schönen Dingen, guter Musik und hervorragendem Sound genießen – das ist die Philosophie der dänischen Lifestylemarke KreaFunk. Die stilvoll designten Bluetooth Speaker lassen sich einfach mit dem Smartphone verbinden und füllen auf Knopfdruck jedes Zimmer mit der entsprechenden Lieblingsmusik.
SOEDER	Die Schweizer Marke Soeder steht für echte Naturseifen und eine Auswahl an Pflegeprodukten mit Refill-Möglichkeiten. Bei der Herstellung werden ausschließlich Rohmaterialien aus natürlicher Herkunft, wie zum Beispiel Honig aus dem Zürcher Oberland sowie Weizenproteine und kaltgepresste Bio-Öle verwendet. Der Name Soeder, das schwedische Wort für 'Süden', greift dabei die schwedischen Wurzeln der beiden Firmengründer auf.
SAMOVA	Gegründet aus Leidenschaft für Spezialitäten aus Tee und Kräutern, steht samova für neue Geschmackserlebnisse aus besten Rohstoffen, ein prämiertes Design und außergewöhnliche Veranstaltungen. Alle Produkte der samova Kollektion werden mit höchstem Anspruch an Qualität und Nachhaltigkeit kreiert und hergestellt.
CANVASCO	Seit über zehn Jahren erfrischt Canvasco die Mode- und Lifestyleszene mit nachhaltigen und kreativen Taschenmodellen. Recycling, Nachhaltigkeit und soziales Engagement bilden auch heute noch die Basisidee für die Taschenherstellung.
FREITAG	Inspiziert vom bunten Schwerverkehr entwickelten die beiden Grafikdesigner Markus und Daniel Freitag 1993 einen Messenger Bag aus alten LKW-Planen, gebrauchten Fahrradschläuchen und Autogurten. So entstanden die ersten FREITAG Taschen und lösten eine neue Welle in der Taschenwelt aus.

come as you are.

Pressekontakt & Material

25hours Hotel Bikini Berlin
Lilli Meinold
Junior Brand Marketing Manager
Budapester Straße 40
10787 Berlin
m +49 152 3463 0847
lmeinold@25hours-hotels.com

25hours Hotels
Anne Berger
Head of Public Relations
Zollhaus, Ericus 1
20457 Hamburg
p +49 40 22 616 24 197
media@25hours-hotels.com



Weitere Informationen zu allen 25hours Hotels: [25hours-hotels.com](https://www.25hours-hotels.com)
Videos zu den 25hours Hotels: [youtube.com](https://www.youtube.com)
Presse- und Bildmaterial: [25hours-hotels.com/company/presse/bilder](https://www.25hours-hotels.com/company/presse/bilder)

come as you are.